INTERVENTIONSMODELL



Unser Interventionsmodell hilft, Abmachungen und Massnahmen festzuhalten und den Lernenden aber auch den Eltern transparent aufzuzeigen. Das Interventionsmodell ist in fünf Schritte aufgeteilt. Die ersten beiden Schritte werden als «Fördervereinbarungen» bezeichnet, danach folgen drei «Interventionsschritte». Jeder dieser fünf Schritte beinhalten jeweils ein Standortgespräch sowie ein Kontrollgespräch. Je nach Schritt werden Eltern, Schulleitung oder Schulrat miteinbezogen

Schritt 1

Fördervereinbarung 1

zwischen Schüler/in und Lehrperson

Kontrollgespräch Fördervereinbarung 1

zwischen Schüler/in und Lehrperson

Schritt 2

Fördervereinbarung 2

zwischen Schüler/in und Lehrperson (Eltern nach Bedarf)

Kontrollgespräch Fördervereinbarung 2

zwischen Schüler/in und Lehrperson (Eltern nach Bedarf)

Schritt 3

Interventionsschritt 1

zwischen Schüler/in, Eltern und Lehrperson (weitere Personen nach Bedarf)

Kontrollgespräch Interventionsschritt 1

zwischen Schüler/in, Eltern und Lehrperson (weitere Personen nach Bedarf)

Schritt 4

Interventionsschritt 2

zwischen Schüler/in, Eltern, Lehrperson, Schulleitung (weitere Personen nach Bedarf) auf dieser Stufe übernimmt die Schulleitung den «Lead»

Kontrollgespräch Interventionsschritt 2

zwischen Schüler/in, Eltern, Lehrperson, Schulleitung (weitere Personen nach Bedarf)
Falls weitere Interventionen nötig sein sollten, werden diese von der Schulleitung initiiert.

Schritt 5

Interventionsschritt 3

zwischen Schüler/in, Eltern, Lehrperson, Schulleitung, Schulrat (weitere Personen nach Bedarf) auf dieser Stufe übernimmt der Kreisschulrat den «Lead»

Kontrollgespräch Interventionsschritt 3

zwischen Schüler/in, Eltern, Lehrperson, Schulleitung, Schulrat (weitere Personen nach Bedarf)
Falls weitere Interventionen nötig sein sollten, werden diese vom Schulrat initiiert.